

Inhaltsverzeichnis

1	Gesellschaftliche Selbstermächtigung: Begriff und Einordnung	1
2	Was ist gesellschaftliche Selbstermächtigung?	7
2.1	Selbstermächtigung als idealistisch, politisch oder auch ethisch motivierte Rechtsverletzung	7
2.2	Rechtliche Rechtfertigung von <i>prima facie</i> vorliegenden Selbstermächtigungen	9
2.3	Zwei Beispiele rechtsverletzender Selbstermächtigungen	14
2.4	Selbstermächtigung im Rahmen des Rechts	16
	Literatur	17
3	Wie viel Selbstermächtigung gibt es?	19
3.1	Die abstrakte Ebene	19
3.2	Selbstermächtigung und die Fridays for Future-Bewegung	24
3.3	Selbstermächtigung in Bezug auf Corona-Einschränkungen	27
3.4	Selbstermächtigung in den empirischen Fällen im Vergleich	34
3.5	Zusammenfassung	36
	Literatur	37
4	Corona-Selbstermächtigung	39
4.1	Daten und Methode	39
4.2	Sozio-ökonomische Faktoren	42
4.3	Betroffenheit von der Pandemie und den Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung	46
4.4	Vertrauen in Institutionen und Akteure	50
4.5	Selbstwirksamkeit	58

4.6	Problemlösungsfähigkeit des politischen Systems	60
4.7	Parteipräferenzen	63
4.8	Interpersonelles Vertrauen und Verschwörungsmentalität	67
4.9	Einstellung zur Selbstermächtigung	69
4.10	Zusammenfassung	70
	Literatur	74
5	Fridays for Future Selbstermächtigung	77
5.1	Daten und Methode	77
5.2	Sozio-ökonomische Faktoren	79
5.3	Vertrauen in Institutionen und Akteure	81
5.4	Selbstwirksamkeit	84
5.5	Problemlösungsfähigkeit des politischen Systems	85
5.6	Parteipräferenzen	87
5.7	Interpersonelles Vertrauen und Verschwörungsmentalität	89
5.8	Einstellung zur Selbstermächtigung	90
5.9	Zusammenfassung	91
	Literatur	91
6	Diskussion: Zwischen Repräsentationslücke und Verschwörungsglaube	93
6.1	Instrumentelle vs. expressive Selbstermächtigung	93
6.2	Parteienkonvergenz und die Repräsentationslücke	96
6.3	Die Repräsentationslücke und Demokratiezufriedenheit	103
6.4	Die Repräsentationslücke aus psychologischer Sicht	110
6.5	Zusammenfassung	112
	Literatur	114
7	Fazit: Was tun gegen (expressive) Selbstermächtigung?	117
7.1	Zusammenfassung der Befunde	117
7.2	Was tun?	120
	Literatur	125
	Anhang 1: Fragebogendesign, Repräsentativität der Befragten und Variablencodierung	127
	Anhang 2: Fragebogen der Online-Befragung	135